

# WESTFALEN-BLATT

www.westfalen-blatt.de Zeitung für  Schloß Holte-Stukenbrock

Donnerstag, 1. März 2018

unabhängig • bürgerlich

Preis: 1,80 Euro

## HEUTE IM LOKALTEIL

### Großbrand im Sägewerk

Im Holter Sägewerk haben am Mittwochmorgen Eichenholzstämmen in einem Holzlager gebrannt. Feuerwehrleute bei der Löscharbeiten waren bis zum Nachmittag beschäftigt, den Brand zu ersticken.

### Das »Ding« geht auf Sendung



Bob, der Flaschenträger, eine Erfindung von Alexander Brock, geht auf Sendung: Am Samstag, 3. März, schickt Brock sein Produkt ab 20.15 Uhr auf Pro7 in der Sendung »Das Ding des Jahres« in den Wettbewerb.

### Schwimmerinnen steigen ab

Licht und Schatten bei den Schwimmern von SSC '90 Schloß Holte Stukenbrock: Während die Männer die Bezirksliga halten, geht es für die Damen eine Klasse tiefer. Sie steigen aus der Bezirksliga ab.

## OSTWESTFALEN-LIPPE

### Herbergen im Wettbewerb



Das Deutsche Jugendherbergswerk hat 2017 gut zehn Millionen Übernachtungen verzeichnet – fast gleich viele wie im Vorjahr, erklärt Hauptgeschäftsführer Bernd Dohn. Doch der Wettbewerb wird schärfer.

## KULTUR

### Rockiger Törn mit »Santiano«

Klassische Shantys sind ihre Sache nicht, aber »Santiano« segeln in maritim gefärbten Songs durch die Rockmusik. Bei ihrem Törn im Gerry-Weber-Stadion gingen 5800 begeisterte Fans mit an Bord.

## SPORT

### Pinto hat Medaillen-Chance

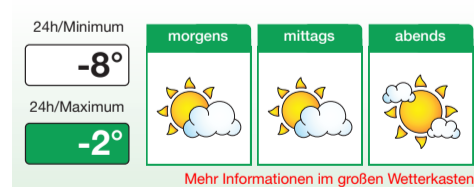


Heute beginnt der Kampf um WM-Medaillen in Birmingham. Tatjana Pinto (LC Paderborn) gehört am Freitag über 60 Meter zu den Mitfavoritinnen. Der Bielefelder Mateusz Przybylko startet heute im Hochsprung.

## BÖRSE

Dax  12 435,85 MDax  26 275,04

## DAS WETTER IN SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK



## SO ERREICHEN SIE UNS

**Abonentenservice:**  
Telefon 0 52 07 / 91 32-10  
Fax 05 21 / 585-371  
**Anzeigenannahme:**  
Telefon 05 21 / 585-8  
Fax 05 21 / 585-480  
Internet: www.westfalen-blatt.de

Nr. 51 / 9. Woche / 11077 / 73. Jahrgang  
gegründet 1946



### Axel Schramm steigt bei Interlübke ein

Möbelverbands-Präsident Axel Schramm ist neuer Mehrheitseigner von Interlübke. Er will den Wohnmöbelhersteller aus Rheda-Wiedenbrück langfristig voranbringen.

Wirtschaft



### Marco Sturm möchte in die NHL

Schon vor dem sensationellen Olympia-Silber hat Bundestrainer Marco Sturm mit einem Engagement in der NHL geliebäugelt. Jetzt ist er sicher noch begehrter.

Sport

### Die spinnen, die Briten

Wir befinden uns im Jahr 2018 n. Chr. Ganz Europa ist im Eis erstarrt. Ganz Europa? Nein! Ein von unbeugsamen Bewohnern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Winter Widerstand zu leisten: Brighton. Minustemperaturen haben es nicht leicht dort – sie werden einfach ignoriert. Auf den britischen Inseln, auf denen es ausweislich der Komikertruppe Monty Python ein Ministry of Silly Walks gibt, lassen sich die Mitglieder des Schwimmklubs Brighton von ihrem verrückten Gang in die halbgefrorene Nordsee nicht abhalten. Foto: dpa



## Politiker nehmen Essener Tafel in Schutz

### Nach Kritik an Aufnahmestopp für Ausländer: Druck auf die Kanzlerin

Essen/Bielefeld (epd/WB/MiS). Die Debatte um die Entscheidung der Essener Tafel, vorerst nur Deutsche als Neukunden aufzunehmen, geht weiter. Dabei geriet gestern Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) selbst in die Kritik.

Sie hatte den Aufnahmestopp als »nicht gut« bezeichnet. Regierungssprecher Steffen Seibert bemühte sich nach Merkels kritischen Worten um Ausgleich. Er erinnerte daran, dass die Kanzlerin auch von dem Druck gesprochen habe, mit dem die Tafeln umgehen müssten. Die Politik könne Hilfe an-

bieten. Grünen-Vorsitzender Robert Habeck erklärte, die Freiwilligen badeten aus, was die Politik versäumt habe. Caritas-Präsident Peter Neher rief dazu auf, die Verantwortlichen in Essen zu unterstützen, statt kluge Ratschläge zu geben. FDP-Vorsitzender Christian Lindner reagierte auf Merkels Kritik und sagte, wenn die Helfer bedrängt würden, sollte die Politik die Tafel nicht kritisieren, sondern Hilfe anbieten.

CSU-Bundestagsabgeordneter Stephan Mayer sagte, er habe Verständnis für den Essener Beschluss. Der frühere CDU-Bundestagsabgeordnete Wolfgang Bosbach erklärte, er finde die Entscheidung zwar nicht unproblematisch, vermis-

aber das Verständnis für die Menschen, die nicht mehr zur Essener Tafel kamen. Die Fraktionschefin der Linken im Bundestag, Sahra Wagenknecht, sagte, die Entscheidung der Tafel sei ein »Hilfeschrei«, kein Rassismus. Während Politiker zunehmend Verständnis für die Probleme in Essen äußerten, rief die Arbeiterwohlfahrt die Verantwortlichen auf, den Aufnahmestopp aufzuheben.



Jörg Sartor, Vorsitzender der Essener Tafel, öffnet die Eingangstür.

In Bielefeld gibt es fünf Organisationen, die Lebensmittel ausgeben. Unterschiede zwischen Deutschen und Ausländern werden nicht gemacht. Allerdings hat der größte Anbieter, die Bielefelder Tafel, derzeit einen generellen Aufnahmestopp. »Wir versorgen regelmäßig 7000 Menschen und kommen an unsere logistischen Grenzen«, sagt Vorstandsmitglied Jörg Steckel. Seite 3: Hintergrund Lokalteil

Seite 2

### Diesel: Blaue Plakette wird Chefsache

Berlin (dpa). Die künftige Bundesregierung wird sich laut Regierungssprecher Steffen Seibert zügig mit der Möglichkeit einer blauen Plakette für relativ saubere Autos beschäftigen. »Das Thema wird in der neuen Bundesregierung alsbald aufgegriffen werden«, sagte Seibert auf die Frage, ob die Regierung nach dem Fahrverbots-Urteil vom Vortag weiter gegen die Plakette sei oder sie nicht ausschließen. Vor allem der geschäftsführende Verkehrsminister Christian Schmidt (CSU) spricht sich gegen die Plakette aus, die Kommunen für die Regelung möglicher Diesel-Fahrverbote im Kampf gegen Luftverschmutzung fordern. Die Bundesregierung werde »unmittelbar nach Auswertung der Urteilsbegründung« mit Ländern und Kommunen beraten, kündigte Seibert an. Ziel sei es, Fahrbeschränkungen für Diesel-Autos wo immer möglich zu vermeiden. Seite 2

### Weniger Arbeitslose

Nürnberg (dpa). Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland ist im Februar leicht gesunken. Im Vergleich zum Vormonat ging die Zahl der Jobsucher um 24.000 auf 2,546 Millionen zurück. Das ist der niedrigste Wert in diesem Monat seit mehr als 25 Jahren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind es 216.000 Erwerbslose weniger. Lokalteil/Wirtschaft

### Hackerangriff auf Regierungsnetz

Berlin (dpa). Ausländische Hacker sind in das als sicher geltende Datennetzwerk des Bundes und der Sicherheitsbehörden eingedrungen. Cyberespionage der russischen Gruppe »APT28« hätten erfolgreich das deutsche Außen- und Verteidigungsministerium angegriffen, hieß es gestern in Sicherheitskreisen. Die Angreifer hätten auch Daten erbeutet. Seite 4

### Lebenslang für Doppelmord

Detmold (WB/ca). Wenn dieses Urteil rechtskräftig wird, kommt Thomas T. (53) nach menschlichem Ermessen nie wieder frei. Der Detmolder wurde gestern zu lebenslanger Haft und Sicherungsverwahrung verurteilt, außerdem wurde seine besonders schwere Schuld festgestellt. Er hatte eine Nachbarin und ihr Kind zu Tode gemetzelt. Seite 2

### NA, WER SAGT'S DENN

»Wir haben gute Gründe zu glauben, dass es sich um eine gefälschte Nominierung handelt.«

Olav Njolstad, Nobel-Institut, über eine angebliche Nennung Donald Trumps

– Anzeige –

## Bei Frost wird Strom gespart

Ulm (dpa). Für traditionsreiche Bierbrauer in Ulm kommt der Frost wie gerufen: Meterlange Eiszapfen reihen sich auf dem Hof der Kronenbrauerei zu einem gefrorenen Vorhang – bis sie mit Eispickeln in handliche Stücke zertrümmert werden. Rund 100 Kubikmeter Eis sollen allein in dieser Woche »geerntet« werden, wie Brauer Marcel Russ erzählt. Mit dem Eis können Bierfässer bis zum Sommer

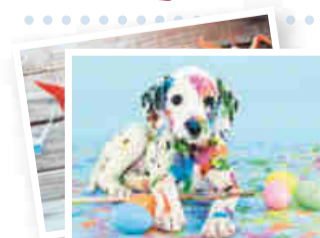


Brauer Marcel Russ kontrolliert das Eis. Foto: dpa

kühl gehalten werden. »Da spart unser Familienbetrieb jede Menge Strom«, sagt Russ.

Die Kronenbrauerei gehört zu den wenigen in Deutschland, die Eis noch nach dieser traditionellen Methode gewinnen. Ihr vier Meter hoher Eisgalgen aus Metall verfügt über ein ausgeklügeltes System zur Bewässerung. In vier bis fünf Nächten mit Minusgraden wachsen daran »ganz ordentliche Zapfen«.

# TIERLIEBE



Wir suchen das schönste Haustier-Foto!

Mitmachen und gewinnen unter [www.westfalen-blatt.de/haustiere](http://www.westfalen-blatt.de/haustiere)

WESTFALEN-BLATT  
die Lokalzeitung



Alexander Brock ist am Samstag mit seinen Bierträgern in der Sendung »Das Ding des Jahres« auf Pro7 zu sehen, wo er sich dem Urteil der Jury und des Publikums stellt. Fotos: Monika Schönfeld

# Brock brockt sich was ein: »Bob« auf Sendung

Sixpack-Träger will Ding des Jahres werden

Von Monika Schönfeld

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). »Bob«, der Bier-aus-dem-Keller-Holer, geht auf Sendung. Alexander Brock stellt seine Erfindung am Samstag, 3. März, ab 20.15 Uhr auf Pro7 in der Sendung »Das Ding des Jahres« vor. Ab diesem Tag ist Bob in zwölf Farbkombinationen im Online-Shop »bobshop24.com« erhältlich.

»Ich habe 15 Minuten Zeit, ganz Deutschland mein Produkt vorzustellen und das zur besten Sendezeit«, fühlt sich Alexander Brock (49) schon jetzt wie ein Gewinner. Die letzten Wochen hat er gemeinsam mit seiner Frau, seinem Sohn, seiner Tochter, seinen Mitgeschäftsführern in der Click-It-Systems GmbH, Uwe Merschbrock aus Verl (Produktion) und Markus Landmann (Vertrieb) damit verbracht, »Bob« zu montieren. Der Bierträger besteht aus sieben Bauteilen, die noch per Hand zusammengesteckt werden. »Viele haben mich schon gefragt, warum ich das Patent nicht einfach verkaufe. Aber: Der Brock brockt sich gerne etwas ein. Für mich als Bobfather ist das eine wahnsinnige Reise, ein Abenteuer, eine Herausforderung, das Produkt von A bis Z zu entwickeln.« Als Werkzeugmacher und Spritzguss-Werkzeugkonstrukteur und Produktentwickler hat er den Vorteil, dass er über ein Netzwerk verfügt. Bob kommt aus seiner Branche. Dass er während der Aufzeichnung der Sendung »Das Ding des Jahres« im November in Köln die Nachricht bekommen hat, dass Bob, der Bottle-Buddy, vom Europäischen



Alexander Brock, Uwe Merschbrock und Markus Landmann (von links) sind die Geschäftsführer der Click-It-Systems GmbH.

Patentamt anerkannt worden ist, nimmt er als gutes Zeichen.

Das WESTFALEN-BLATT hatte »Bob« im Mai 2017 in der Beilage »Visionen und Wege« vorgestellt. Der Bericht löste ein enormes echo in der Fachwelt, aber auch unter Innovations-Scouts aus. Ra-

»Es ist ein Abenteuer, ein Produkt von A bis Z zu entwickeln.«

Alexander Brock  
»Bobfather«

ketenstart.org hält den Sixpack-Greifer für eins von 77 Produkten dieses Jahres, »die es schaffen könnten«.

Alexander Brock hat richtig Spaß an seinem Produkt. »Der Name stellt sich heute als absolut richtig dar.« Bob hat als »Kumpel (Buddy) mit Geselligkeit und Bier-

trinken zu tun. »Und das meiste Bier wird beim Fußball-Gucken getrunken.« In den Vereinsfarben gibt es Bob als »Bee-Bob« (Schwarz-Gelb für Borussia Dortmund), »Royal-Bob« (Blau-Weiß für Schalke), »Bavaria-Bob« (Blau-Rot-Weiß FC Bayern München) oder »Bob 54« (Weiß mit schwarzem Griff, Fußball-Trikots der Weltmeister von 1954). In Pink ist es der »Bitch-Bob«, weil sich damit Piccolo-Sektflaschen genauso transportieren lassen wie Bierflaschen. Bob#1 ist im Logo-Blau, Black Buddy, naja, eben in Schwarz. Brocks Transportfahrzeug wird das Bob-Mobil.

Die ersten 500 Stück in den Unternehmensfarben Schwarz-Orange hat der Normbauteillieferant Hasko als Premium-Werbeartikel zur Maschinenbaumesse nach Düsseldorf mitgenommen und damit ein überwältigendes Echo ausgelöst. Im Onlineshop kostet Bob 19,95 Euro.

»Es gibt keinen, der es mir nicht gönnt, dass ich mit Bob Erfolg habe. Ich habe mich jahrzehntlang ehrenamtlich im Sport engagiert. Jetzt bekomme ich einiges an positiver Unterstützung zurück.« Bob ist auch auf Facebook und macht an sieben Tagen mit seinen sieben Bauteilen Reklame. Basis, Federmatte, Rastkäfig, Haube, Entriegelung, Tragegriff und Inlay bezieht Brock auf die Freundschaft: gute Grundlage, Flexibilität, Schutz, loslassen können, sicherer Halt und ein gutes Gefühl.



www.clickitsystems.de  
bobshop24.com

## Familien-Tradition von Klick-Klack zu Click-It

Erfindergeist liegt in der Familie: 1975 hat Heinz Brock ein Patent angemeldet für die Spiegelklammer mit dem Namen Klick-Klack.

Genau 40 Jahre später (2015) erhält sein Sohn Alexander den Gebrauchsmusterschutz für die Idee des Flaschenträgers Bob (Bottle-Buddy). Alexander Brock gründet mit Uwe Merschbrock und Markus Landmann

das Unternehmen Click-It-Systems.

Alexander Brocks Sohn, Jan-Lucas (19), macht zurzeit eine Ausbildung zum Werkzeugmacher im Formbau und hat Ideen, wie die Montage von Bob automatisiert werden kann. »Ich hoffe, dass es keine weiteren 40 Jahre dauert, bis aus dem Hause Brock eine neue Erfindung kommt«, schmunzelt Alexander Brock.



VEGAN/VEGETARISCH  
BIS MITTWOCH, 07.03.

Unsere große vegetarische Vielfalt.

**REICHENHOF Bio-Gerichte**  
versch. Sorten  
je 400-g-Dose  
(1 kg = 3.73)

**AKTION**  
nur **1.49**

**PRODUKT DES JAHRES 2018**  
VOM VERBRAUCHER BEWERTET  
GOLD  
IP Lebensmittel  
Prädikat

**VALEO Vegetarische Filets**  
mit Gouda  
180-g-Packg.  
(100 g = 1.24)

**AKTION**  
nur **2.22**

**EAT REAL Chips**  
Hummus- oder Linsen-Chips mit Meersalz oder Quinoa-Chips mit Sour-Cream- & Schnittlauch-Geschmack  
je 80 - 135-g-Beutel  
(100 g = 1.48 - 2.49)

**-20%**  
**2.49**  
**1.99**

**MADE WITH LUVÉ Lupinen-Alternative**  
cremige Joghurt-Alternative, natur oder Himbeer  
je 500-g-Becher  
(1 kg = 3.18)

**-20%**  
**1.99**  
**1.59**

**Dein Garten perfekt in Form...**

✓ Heckenschere für Zweige bis 6 mm Ø

✓ Astschere für Äste bis 35 mm Ø

**ILAFILON RESIST**  
Swiss TECHNOLOGY by ILAG

**-38%**  
**12.99**  
**7.99\***

**K-CLASSIC Drucksprüher**  
2 Liter, mit verstellbarem Sprühstrahl je

**AKTION**  
nur **3.59\***

**K-CLASSIC Drucksprüher**  
5 Liter, mit verstellbarem Sprühstrahl je

**-30%**  
**12.99**  
**8.99\***



Gute Woche.

\* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko, Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter [kaufland.de](http://kaufland.de) bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.